

**Dr. Henning Höppner:**

## **Neue PISA-Studie bestätigt sozialdemokratische Bildungspolitik**

*Zu der heute vorgestellten PISA-Länderstudie 2003 erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:*

Der Ländervergleich PISA 2003 ist für die Schulen Schleswig-Holsteins insgesamt erfreulich ausgefallen, weil sich die Leistungen in allen Kompetenzbereichen verbessert haben. Besonders den schleswig-holsteinischen Gymnasien gratulieren wir zu ihren weiterhin hervorragenden Werten.

Es bleibt jedoch bei den strukturellen Problemen des deutschen Schulwesens:

- Der Schulerfolg hängt immer noch entscheidend von der sozialen Herkunft ab.
- Schüler aus Migrantenfamilien, besonders wenn sie zu Hause kein Deutsch sprechen, laufen Gefahr, von unserem Bildungssystem abgehängt zu werden.
- Bundesweit geraten die Hauptschüler in einen unaufholbaren Rückstand.
- Zu viele Bildungsbiographien werden durch Zurückstellungen und Sitzenbleiben verzögert.

Wir begrüßen die umfangreichen Maßnahmen des Bildungsministeriums zur besseren Sprachförderung, zur Verringerung des Sitzenbleibens, zur Qualitätssicherung sowie zur Ausweitung der Offenen Ganztagschulen.

Aus sozialdemokratischer Sicht gibt es jedoch keine Alternative dazu, mittelfristig das deutsche Schulwesen grundlegend neu zu gestalten und die Zeit des gemeinsamen Lernens entscheidend auszuweiten.